

Betrunkener schlägt Scheiben ein

Glas eines Ladengeschäfts ging zu Bruch

Hann. Münden – Keine Massenschlägerei, aber Sachbeschädigung: Beim aggressiven Auftreten mehrerer Betrunkener in der Nacht zu Sonntag in der Mündener Marktstraße waren die Scheiben eines Ladengeschäfts zu Bruch gegangen. Wie die Polizei auf Anfrage mitteilte, hatte einer der Betrunkenen die Scheiben eingeschlagen und sich dabei auch selbst verletzt. Die Polizei nahm die Personalien des Mannes auf. Wie berichtet, war die Polizei zu einer „Massenschlägerei“

gerufen worden, die jedoch keine war. Allerdings waren mehrere Gruppen alkoholierter Personen dort unterwegs, die sich offenbar bedrohlich aufführten. Eine leichte Körperverletzung wurde der Polizei gemeldet, die in einer Gaststätte begangen worden sei, nicht auf der Straße. Auch hier sei der Beschuldigte namentlich bekannt, die Personalien aufgenommen. Die Betroffene hatte sich während des Einsatzes an die Polizei gewandt.

tns

Werkstattabfälle entzünden sich selbst

Containerbrand ist aufgeklärt

Hann. Münden – Die Ursache des Containerbrandes in einem Hann. Mündener Entsorgungsbetrieb an der Göttinger Straße war Selbstentzündung. Das teilte Jasmin Kaatz, Sprecherin der Polizeiinspektion Göttingen, auf Anfrage unserer Zeitung mit. In dem verschlossenen Container mit Werkstattabfällen, darunter ölige Lappen, habe es eine chemische Reaktion gegeben, die den Brand

ausgelöst habe. Hinweise auf ein Fremdverschulden gebe es nicht. Der Brand war am Sonntag, 9. Juni, gegen 2.30 Uhr ausgebrochen. Nach Angaben von Stadtbrandmeister Dieter Röthig waren neben der Mündener Feuerwehr auch Vertreter der Stadtentwässerung und der unteren Wasserbehörde des Landkreises vor Ort. Messungen hätten keine Schadstoffe in der Luft ergeben.

ems



Aufgeklärt: Der Containerbrand in einem Entsorgungsbetrieb.

FOTO: FEUERWEHR HANN. MÜNDEN/HN



Schwerer Unfall: Der dunkle Lkw im Hintergrund war am Stauende auf den Laster mit dem roten Anhänger im Vordergrund aufgefahren. Der Fahrer des auffahrenden Lkw war gut vier Stunden eingeklemmt.

FOTO: MORITZ GORNY

Vier Stunden eingeklemmt

MEHR ZUM THEMA Zwei Verletzte bei A7-Unfall mit drei Lkw

VON MORITZ GORNY

Niestetal/Lutterberg – Wasserkisten mit Glasflaschen fallen klirrend zu Boden, als Feuerwehrleute am Montagmorgen versuchen, einen eingeklemmten Lkw-Fahrer aus seinem Führerhaus zu befreien. Offenbar war der Mann aus Deutschland gegen 9 Uhr auf ein Stauende auf der Autobahn 7 zwischen Lutterberg und Kassel-Nord aufgefahren und mit einem türkischen Lkw zusammengestoßen, der dort stand. Dieser wurde wiederum auf einen ebenfalls stehenden Laster aus Estland geschoben. Der Mann am Steuer des türkischen Lkw wurde leicht verletzt, der Fahrer aus Estland erlitt laut Polizei keine Verletzungen – der Verursacher hingegen kam nicht so glimpflich davon. Gegen 10.45 Uhr hängt er noch in seinem Lkw fest, schwer verletzt, aber laut Polizei ansprechbar.

Sein Führerhaus ist im Anhänger des türkischen Lkw verkeilt, so sehr, dass man kaum ausmachen kann, welches Teil zu welchem Fahrzeug gehört. Die Einsatzkräfte

arbeiten sich auf der Richtung Süden vollgesperrten Autobahn von zwei Seiten zum Führerhaus vor: über den Anhänger des schwer verletzten Mannes, indem sie die geladenen Wasserkisten herunterziehen – und über den Anhänger des türkischen Lkw. Per Seilwinden bringen Bergungsfahrzeuge Spannung auf die beiden eng verhakten Laster. Rettungswagen und ein Hubschrauber stehen bereit. Derweil staut sich der Verkehr weit über zehn Kilometer entlang der A7, genau auf dem Abschnitt, auf dem es bereits einige schwere Unfälle gegeben hat. Die Hitze macht allen zu schaffen, auch den wartenden Autofahrern, an die ein Versorgungszug der Feuerwehr des Landkreises Göttingen Wasser verteilt.

Gegen 13.20 Uhr ist es schließlich geschafft: Nach gut vier Stunden können die Einsatzkräfte den eingeklemmten Fahrer befreien, wie Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn von der Feuerwehr Staufenberg auf HNA-Anfrage mitteilt. Der Fahrer wird schwer verletzt in ein Kasseler Krankenhaus ge-



Stau bis Höhe Laubach: Die Feuerwehr versorgte die fest-sitzenden Menschen mit Getränken.

FOTO: PETRA SIEBERT

bracht. „Wir bauen jetzt unser Material zurück, räumen die Unfallstelle auf und versuchen dann, möglichst schnell einen Viehtransporter durch den Stau zu bringen“, sagt Kuhn. Gegen 14.20 Uhr kann laut Polizeisprecher Matthias Mänz die Sperrung auf der

linken Fahrspur aufgehoben werden, sodass der Verkehr wieder abfließen kann. Doch bevor die beschädigten Fahrzeuge abgeschleppt und die Bahn ganz freigegeben werden, rekonstruiert ein Gutachter, wie der Unfall passiert ist.

Kennenlernen an bunten Tischen

150 Menschen besuchten Bürgerfrühstück – Erlös für einen guten Zweck

Hann. Münden – Eigentlich sollte das neunte Bürgerfrühstück, veranstaltet vom Spendenparlament, im Freien stattfinden. Doch wie bereits im Vorjahr machte das Wetter dem einen Strich durch die Rechnung, so wurde in der unteren Rathaushalle gefrühstückt. An 15 Tischen ließen es sich über 150 Gäste aus Vereinen, Ortschaften, Firmen und Gruppen in entspannter Atmosphäre schmecken.

Es gab auch Familientische wie den der Familie Faulstich-Wieland und viele Singles, die an den verschiedenen Tischen Platz nahmen. Brot und Brötchen, Wurst und Käse, Eier und Salate, Marmeladen und Kuchen, Obst und Gemüse, Kaffee und Tee, Fruchtsäfte und Gespräche machten das Frühstück in Gesellschaft zu einem Genuss, es fehlte an nichts.

Da wurden auch mal Plätze gewechselt und von einem anderen Tisch genascht. Da zu Blumendekorationen, die



Vier Punkte für den Verein „Tischlein deck dich“ zusammen mit „Fridays for Future“.

FOTO: PETRA SIEBERT

an einigen Tischen wie kleine Kunstwerke wirkten. Da hatten die Teilnehmer wieder Kreativität und Einfallsreichtum walten lassen.

Drei besonders schön dekorierte Tische wurden von einer Jury, bestehend aus den Teilnehmern des Bürgerfrühstücks, ausgewählt und mit

jeweils einer Flasche Sekt prämiert.

Das war die Gruppe „Tischlein deck dich“ zusammen mit „Fridays for Future“, die „Mündener Hilfe“ gemeinsam mit der „Kaffeemühle“, jeder mit vier Punkten. Da auf drei Tische je zwei Punkte fielen, entschied das Los den

„Seniorentreff mit Adelheid“. Zuvor hatte Ines Albrecht Engel, Präsidentin des Spendenparlamentes, die einzelnen Tischbesetzungen vorgestellt und begrüßte auch einige Neulinge wie den Mündener Ruderverein und die Freilichtbühne Kattenbühl. Wie jedes Jahr hatte die Stadtbäckerei Mengel die Brötchen gespendet. Und um das Engagement des Spendenparlamentes zu unterstützen, überbrachte Kai Siever von der Sparkasse Münden 250 Euro.

Die Frühstücksteilnehmer unterstützten das Spendenparlament mit ihrer Anwesenheit, denn jeder Tisch wurde für 50 Euro gebucht. Das Geld kommt Einrichtungen zugute, die das Spendenparlament sorgfältig auswählt.

Rund 83 000 Euro hat das Mündener Spendenparlament in den 16 Jahren seines Bestehens an Spenden für soziale und integrative Projekte schon bereitgestellt.

zpy

AGAPLESION
DIAKONIE KLINIKEN
KASSEL



Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Hans-Rudolf Tinneberg
Neuer Chefarzt der Klinik für Gynäkologie an den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL

Neuer Chefarzt

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Tinneberg hat die Leitung der Klinik für Gynäkologie als Nachfolger von Herrn PD Dr. med. Marc Radosa übernommen. Zuletzt war Herr Prof. Tinneberg als Ordinarius an der Frauenklinik der Justus-Liebig-Universität in Gießen tätig. Der neue Chefarzt verfügt über ein beeindruckendes und breites Fachwissen; mit ihm konnte für die Position des Chefarztes einer der erfahrensten Operateure und ein ausgewiesener Spezialist für minimal-invasive gynäkologische Eingriffe gewonnen werden. Die Klinik für Geburtshilfe wird weiterhin von Herrn Dr. med. Wouter Simoens geleitet; wie bisher besteht eine enge Kooperation der beiden Kliniken.

Für Terminvereinbarungen bei Herrn Prof. Tinneberg kontaktieren Sie bitte das Sekretariat der Klinik für Gynäkologie unter T (0561)1002-1560.

AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL
gemeinnützige GmbH, Herkulesstr. 34, 34119 Kassel
Tel. (0561) 1002-0, www.diako-kassel.de